



Oktober 2019

Dairy Wellness Pflichtenheft (Cahier des charges)

Dairy Wellness: Erfindungspatent für Schweiz und Liechtenstein: CH 705 084 B1

Dairy Wellness: In der Schweiz Geschützte Wort-Bildmarke Nr. 614710 und 648059

Dairy Wellness: Geschützte Waren und Dienstleistung Kategorien: 16, 42, 44 und 3,6,19,29,30

Richtlinien:

Kühe die in einem Freilaufstall komplett frei über Ihren Tagesablauf entscheiden können und sämtliche Tierschutzverordnungen des Bundes sind vollumfänglich zu erfüllen.

Die Kuh ist komplett frei in ihrem Tagesablauf und entscheidet komplett frei über:

- Futter- und Wasseraufnahme, welche 24 h frei zu Verfügung stehen müssen
- Liegen, wann immer die Kuh es wünscht
- Frei zugänglicher Auslaufes und/ oder Weide über 365 Tage im Jahr.
- Das RAUS Programm muss in Bestehenden Ställe immer im Minimum erfüllt werden.
- Die Kuh entscheidet während der Laktationsperiode freiwillig über Ihre Melkzeiten und darf bis 4-mal pro Tag (je nach Bedürfnis und Verlangen) **freiwillig gemolken werden**. „Die Natürlichste Art des Melkens“ und eine Ethisch vertretbare Milchproduktion müssen unbedingt eingehalten werden.
- Die Melkzeiten sind nicht direkt vom Menschen bestimmt. Es bestehen absolut keine Fixe Melkzeiten.
- Es bestehen keine engen Warteräume wie in konventionelle Melkstandbetriebe die für sehr hohe Stressbelastungen in der Herde sorgen.
- Jede Kuh soll das Recht haben mit ca. 10-12 l Milch im Euter (Anstieg Euter Druck und Unwohlbefinden) gemolken zu werden und frei zu entscheiden, ob sie dies möchte. Die Kuh wird von Stressbelastungen befreit.
Ziel: Verbesserung der Eutergesundheit, Milchqualität und Langlebigkeit.
- Ein komplett freier Kuhverkehr mit einem freiwilligen melken sind zwingende Voraussetzung für die Gesundheit und Langlebigkeit der Kuh.

1. Stallbau

Bei einem Neubau müssen die Vorschriften nach Patent CH 705 084 B1 eingehalten werden. Ausnahmefälle müssen Vorort und situativ besprochen und müssen vom Erfinder (Tiziano Ziliani, Dipl. Ing. Agr. ETH) bewilligt werden. Stallneubau Richtlinien sind erst dann bei einem „NEUBAU oder UMBAU“ einzuhalten.

Wichtig sind anfänglich absolut das maximale Tierwohl sowie das freiwillige Melken einzuhalten. Die BTS Richtlinien sind einen Teil der DW-Richtlinien und somit immer eingehalten.

PS: Auf der Grundlage von Art. 76a des Landwirtschaftsgesetzes (LwG), gemäss welchem der Bund besonders tierfreundlichen Produktionsformen mit wirtschaftlich lohnenden Anreizen fördert, bestehen die zwei Tierhaltungsprogramme RAUS (seit 1993) und BTS (seit 1996/97).

2. Fütterung

Anzustreben ist einen möglichst hohen TS Anteil an GMF (Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion). Grundsätzlich muss so viel als möglich inländisches Futter sowie Betriebseigenes Futter eingesetzt werden. Die Tiergesundheit (Pansen Aktivität) steht im Vordergrund somit muss eine Wiederkäuergerechte Fütterung angewendet werden dies mit dem Hauptziel eine gesunde und langlebige Kuh zu haben die möglichst viele Laktationen machen kann.

3. Weiden, Auslauf oder „Cow Garden“ (Kuhgarten)

So viel wie möglich. Für das **Dairy Wellness** Label muss im Minimum die absolute Erfüllung des "RAUS Programmes" des Bundes erfüllt werden.

Ausnahme oder Variante: werden alle Parameter erfüllt, aber durch die unvorteilhafte Lage des Betriebs oder Strategie das RAUS Programm nicht, kann als Variante die Option „Cow Garden mit Stroh oder weichen Matten mit Therapieweide“ in Betracht gezogen werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=NbSML38AuRU>

<https://www.youtube.com/watch?v=ddM5WMrOwEI>

4. Antibiotikaeinsatz & Homöopathie

Der Antibiotika Einsatz ist gleiche zu bewerten wie in der Humanmedizin. Dieser wird nur bei lebensbedrohlichen Maßnahmen verarbeitet, Ansonsten ist der Bestand Antibiotika frei.

Durch das mehrmalige freiwillige Melken wird die Eutergesundheit gefordert somit wird der Antibiotikaeinsatz bzgl. Mastitis (Euterentzündung) auf ein Minimum bis hin zur Abschaffung reduziert. Antibiotika darf nur in absolut Veterinärmedizinisch festgelegte pathologische Vorfälle verabreicht werden.

Eine Homöopathische Behandlung muss als erste Massnahme immer vor der Schulmedizinische beigezogen werden.

5. Mutterbezogene Kälberaufzucht & Mensch-Tier Beziehung

Die Mutterbezogene Kälberaufzucht soll auf jeden Betrieb in Betracht gezogen werden und wenn möglich auch umgesetzt werden. **Dairy Wellness** ist davon überzeugt dass die Natur die „Kuh-Kalb Beziehung“ am besten regelt und kennt. Zudem steht die Allgemeine Mensch-Tier Beziehung auch im Zentrum der **Dairy Wellness** Marke.

Zusammenfassend:

- Freiwilliges Melken mit freiem Kuhverkehr
- Hohe Langlebigkeit
- Grösste Freiheit für die Kuh
- Stressfreies Leben für die Kuh
- Die natürlichste Art des Melkens
- Tierwohl und maximal Lebensqualität
- Kein prophylaktischer Antibiotikaeinsatz
- Mutter Bezogene Kälber Aufzucht & Mensch-Tier Beziehung

Dairy Wellness

T. Ziliani – Ing. ETH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Ziliani', is written over a light blue grid background.

Milch von entspannten Kühe
Lait de vaches heureuses
Latte di mucche felici

